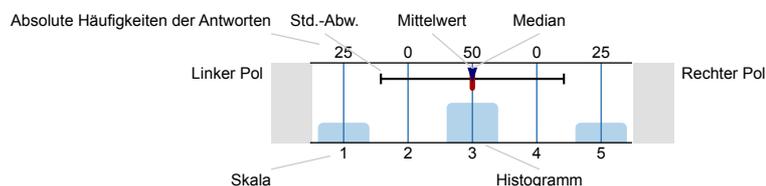


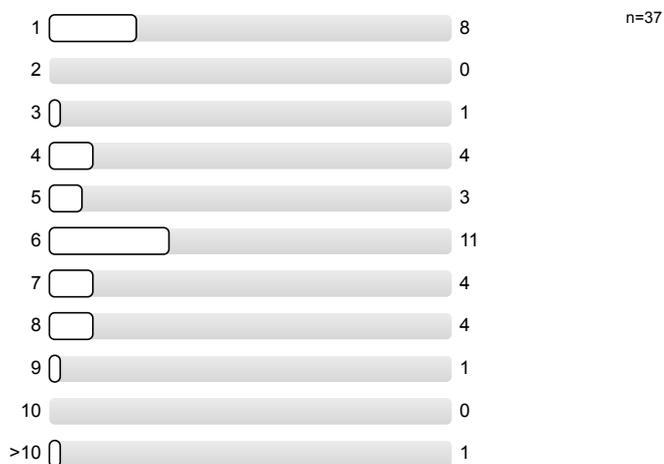
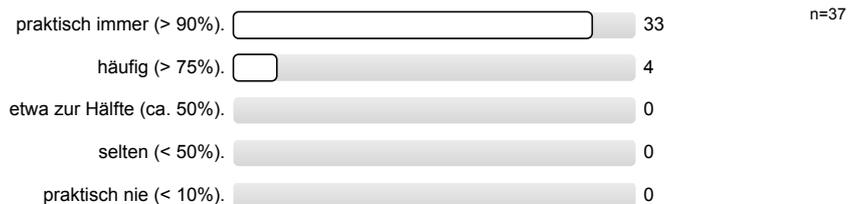
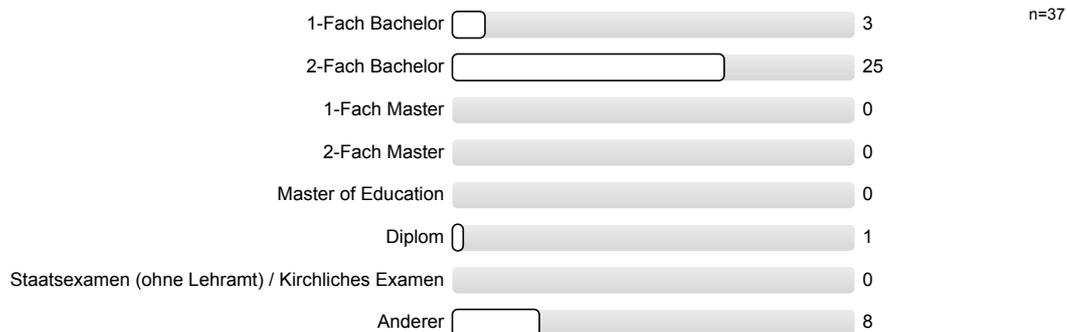
## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

## Legende

Fragetext



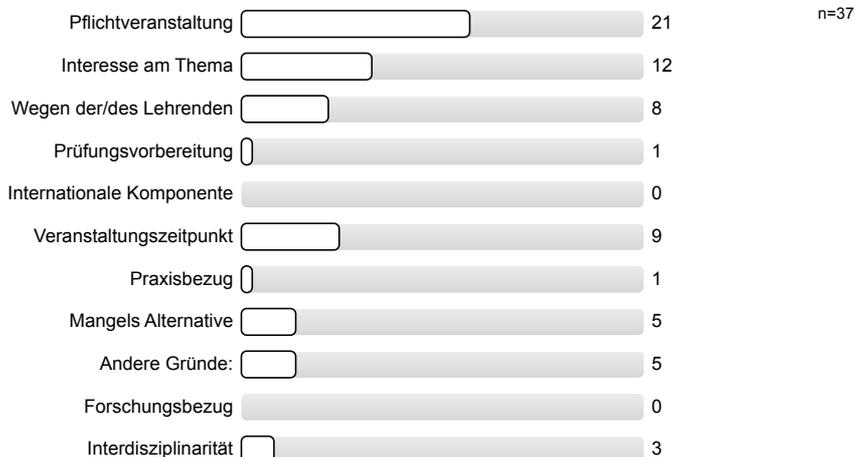
## I - ALLGEMEINES

<sup>1\_A)</sup> In welchem Fachsemester studieren Sie?<sup>1\_B)</sup> Ich besuche diese Lehrveranstaltung...<sup>1\_C)</sup> Im Rahmen welches Studiengangs besuchen Sie diese Lehrveranstaltung?

1\_D) In dieser Veranstaltung besteht Anwesenheitspflicht:

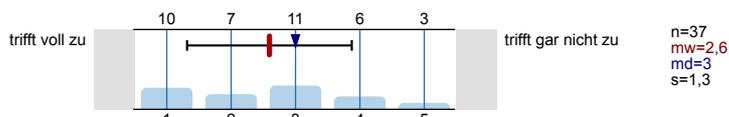


2\_A) Aus welchen Gründen haben Sie diese Lehrveranstaltung besucht? (Mehrfachnennungen möglich)

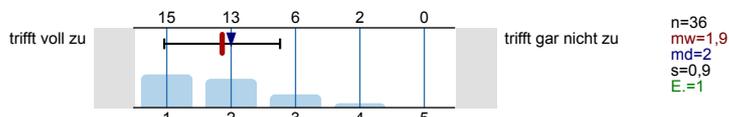


II - LEHRENDE / LEHRENDER

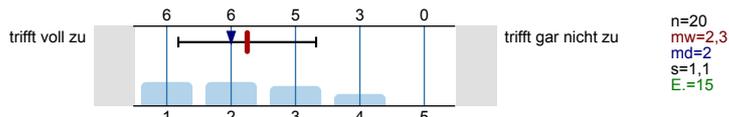
3\_A) Der / Dem Lehrenden ist es gelungen, mein Interesse am Themengebiet der Veranstaltung zu verstärken.



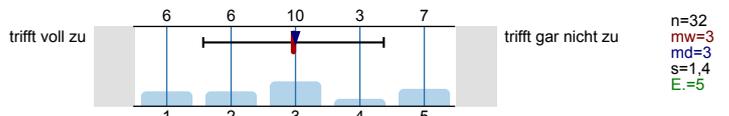
3\_B) Die / Der Lehrende kann Kompliziertes verständlich machen.



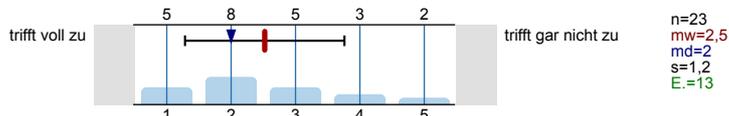
3\_C) Die / Der Lehrende gibt in konstruktiver Weise individuelles Feedback (z.B. zu Referaten, Seminararbeiten, Wortbeiträgen).



3\_D) Die / Der Lehrende knüpft an die Vorerfahrungen der Studierenden an und bindet diese innerhalb der Veranstaltung ein.

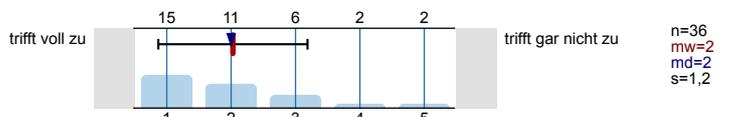


3\_E) Die / Der Lehrende leistet persönliche Unterstützung für meinen Lernprozess (z.B. Tipps zu Referaten, Beratung).

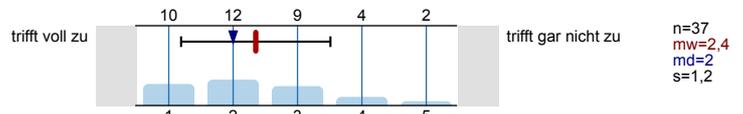


III - DIDAKTIK UND ZUSAMMENARBEIT

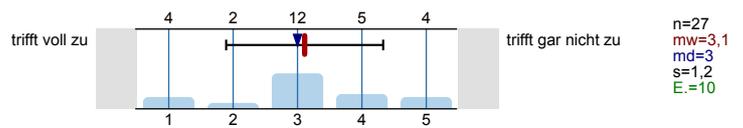
4\_A) Die Durchführung der Veranstaltung ist klar auf definierte Lehr-/ Lernziele ausgerichtet.



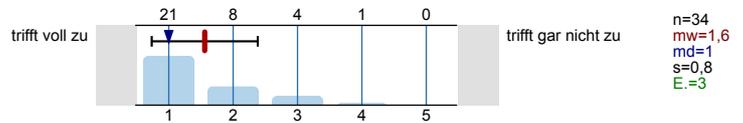
4\_B) Die Lehr-/ Lernziele dieser Veranstaltung sind transparent.



4\_C) In der Veranstaltung werden aktivierende Lehrmethoden angewandt.

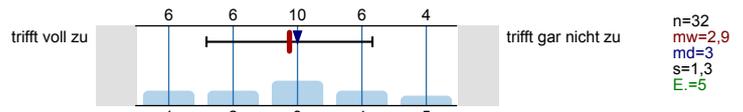


4\_D) In der Veranstaltung herrscht eine offene, respektvolle Arbeitsatmosphäre.

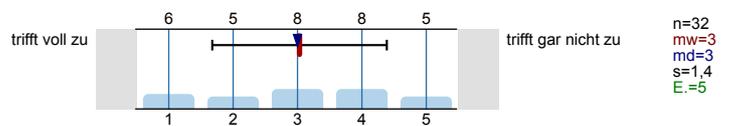


#### IV - WISSENSCHAFTLICHE METHODEN UND KOMPETENZEN

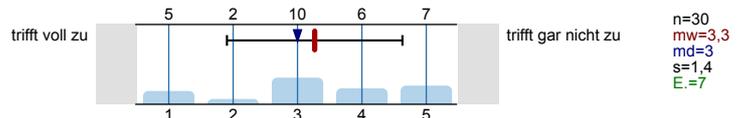
5\_A) Durch die Veranstaltung weiß ich, mit welchen Methoden ich in meinem Fach Erkenntnisse generieren kann.



5\_B) In der Veranstaltung lerne ich, Problemstellungen unter Anwendung von Methoden meines Faches zu bearbeiten.



5\_C) In der Veranstaltung lerne ich, durch selbständiges Forschen neue Erkenntnisse zu gewinnen.

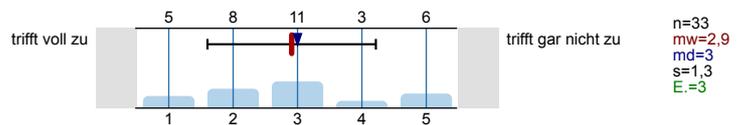


#### V - BEZÜGE DER LEHRVERANSTALTUNG

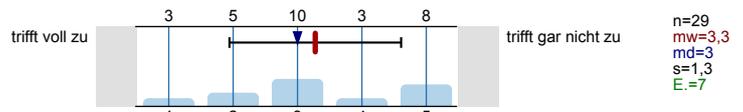
6\_A) Die Veranstaltung enthält internationale Aspekte (z. B. Themen, Einsatz von Fremdsprachen, etc.).



6\_B) Die Veranstaltung enthält interdisziplinäre Aspekte.

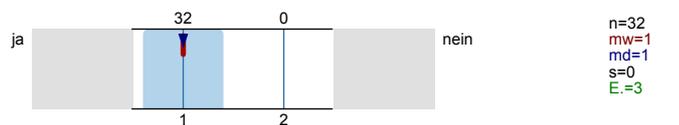


6\_C) Die Veranstaltung enthält einen expliziten Praxisbezug.

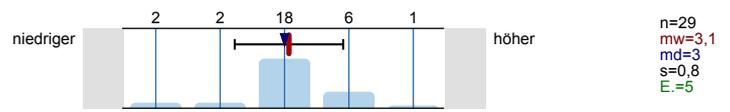


#### VI - RAHMENBEDINGUNGEN

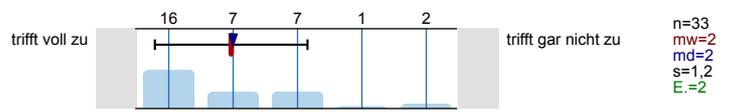
7\_A) Mir ist bekannt wie viele Leistungspunkte / Credit-Points ich für diese Veranstaltung erhalte.



7\_B) Mein Zeitaufwand für diese Veranstaltung ist im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten / Credit-Points...



7\_C) Die organisatorischen Regelungen für diese Veranstaltung sind klar verständlich (z.B. bzgl. Referaten, Hausarbeiten, Termine).





# Profilinie

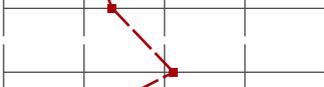
Teilbereich: Katholisch-Theologische Fakultät  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Thomas Söding  
 Titel der Lehrveranstaltung: Gott ist Liebe. Die Theologie der Johannesbriefe  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## II - LEHRENDE / LEHRENDER

3_A) Der / Dem Lehrenden ist es gelungen, mein Interesse am Themengebiet der Veranstaltung zu verstärken.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=37 mw=2,6 md=3,0 s=1,3
3_B) Die / Der Lehrende kann Kompliziertes verständlich machen.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=36 mw=1,9 md=2,0 s=0,9
3_C) Die / Der Lehrende gibt in konstruktiver Weise individuelles Feedback (z.B. zu Referaten, Seminararbeiten, Wortbeiträgen).	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=20 mw=2,3 md=2,0 s=1,1
3_D) Die / Der Lehrende knüpft an die Vorerfahrungen der Studierenden an und bindet diese innerhalb der Veranstaltung ein.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=32 mw=3,0 md=3,0 s=1,4
3_E) Die / Der Lehrende leistet persönliche Unterstützung für meinen Lernprozess (z.B. Tipps zu Referaten, Beratung).	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=23 mw=2,5 md=2,0 s=1,2

## III - DIDAKTIK UND ZUSAMMENARBEIT

4_A) Die Durchführung der Veranstaltung ist klar auf definierte Lehr-/ Lernziele ausgerichtet.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=36 mw=2,0 md=2,0 s=1,2
4_B) Die Lehr-/ Lernziele dieser Veranstaltung sind transparent.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=37 mw=2,4 md=2,0 s=1,2
4_C) In der Veranstaltung werden aktivierende Lehrmethoden angewandt.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=27 mw=3,1 md=3,0 s=1,2
4_D) In der Veranstaltung herrscht eine offene, respektvolle Arbeitsatmosphäre.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=34 mw=1,6 md=1,0 s=0,8

## IV - WISSENSCHAFTLICHE METHODEN UND KOMPETENZEN

5_A) Durch die Veranstaltung weiß ich, mit welchen Methoden ich in meinem Fach Erkenntnisse generieren kann.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=32 mw=2,9 md=3,0 s=1,3
5_B) In der Veranstaltung lerne ich, Problemstellungen unter Anwendung von Methoden meines Faches zu bearbeiten.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=32 mw=3,0 md=3,0 s=1,4
5_C) In der Veranstaltung lerne ich, durch selbständiges Forschen neue Erkenntnisse zu gewinnen.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=30 mw=3,3 md=3,0 s=1,4

## V - BEZÜGE DER LEHRVERANSTALTUNG

6_A) Die Veranstaltung enthält internationale Aspekte (z.B. Themen, Einsatz von Fremdsprachen, etc.).	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=31 mw=2,6 md=2,0 s=1,4
6_B) Die Veranstaltung enthält interdisziplinäre Aspekte.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=33 mw=2,9 md=3,0 s=1,3
6_C) Die Veranstaltung enthält einen expliziten Praxisbezug.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=29 mw=3,3 md=3,0 s=1,3

### VI - RAHMENBEDINGUNGEN

7_A) Mir ist bekannt wie viele Leistungspunkte / Credit-Points ich für diese Veranstaltung erhalte.	ja	nein	n=32	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
7_B) Mein Zeitaufwand für diese Veranstaltung ist im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten / Credit-Points...	niedriger	höher	n=29	mw=3,1	md=3,0	s=0,8
7_C) Die organisatorischen Regelungen für diese Veranstaltung sind klar verständlich (z.B. bzgl. Referaten, Hausarbeiten, Termine).	trifft voll zu	trifft gar nicht zu	n=33	mw=2,0	md=2,0	s=1,2
7_D) Es werden Begleitmaterialien (z.B. Literatur, Skripte, Blackboardkurs) zur Verfügung gestellt, die mich beim Lernen unterstützen.	trifft voll zu	trifft gar nicht zu	n=35	mw=1,3	md=1,0	s=0,6
7_E) Der Veranstaltungsraum ist für diese Veranstaltung geeignet.	trifft voll zu	trifft gar nicht zu	n=35	mw=1,4	md=1,0	s=0,9

### VII - STUDENTISCHE SELBSTREFLEXION

8_A) Ich bereite mich immer auf die Veranstaltung vor.	trifft voll zu	trifft gar nicht zu	n=35	mw=3,1	md=3,0	s=1,2
8_B) Ich arbeite in der Veranstaltung intensiv mit.	trifft voll zu	trifft gar nicht zu	n=28	mw=3,4	md=3,5	s=1,3
8_C) Die Anforderungen, die in der Veranstaltung gestellt werden, sind...	zu hoch	zu niedrig	n=35	mw=2,9	md=3,0	s=0,8

### VIII - DIE LEHRVERANSTALTUNG IM MODULKONTEXT

9_A) Ich habe das Modul, in dem ich diese Veranstaltung besuche...	gerade begonnen	fast abgeschlossen	n=23	mw=1,8	md=2,0	s=0,9
9_B) Diese Veranstaltung passt inhaltlich in das Modul.	trifft voll zu	trifft gar nicht zu	n=23	mw=1,9	md=2,0	s=1,0
9_C) Die Veranstaltungen im Modul beziehen sich aufeinander.	trifft voll zu	trifft gar nicht zu	n=25	mw=2,0	md=2,0	s=1,1
9_D) Durch diese Veranstaltung fühle ich mich gut auf die Prüfungen / Modulabschlussprüfung vorbereitet.	trifft voll zu	trifft gar nicht zu	n=20	mw=2,8	md=3,0	s=1,3

### IX - GESAMTBEWERTUNG

10_A) Meine Gesamtbewertung der Veranstaltung:	sehr gut	sehr schlecht	n=34	mw=2,2	md=2,0	s=1,1
--	----------	---------------	------	--------	--------	-------



<sup>11.A)</sup> Das hat mir gut an dieser Veranstaltung gefallen:

Der Dozent, Das Thema, Die Leistungsanforderungen

- Es wurde alles ausführlich besprochen, erläutert und durcharbeitet.

- Vermittlung d. Stoffes

mm

Auch für Leute aus dem Optionalbereich sehr interessant. Ich persönlich bin Christ (ev.) und studiere Biologie, aber trotzdem oder gerade deshalb fand ich die Vorlesung spannend. Hat mich inspiriert!

X

Atmosphäre, Thematik

<sup>11.B)</sup> Das hat mich an dieser Veranstaltung gestört:

- kein Einbezug der Studenten
- durch das Hochstellen der Materialien = langweilig in der Vorlesung

- zu wenig Stichpunkte in den Präsentationen





- Dauer bis Punkt 10, wg. Terminen

- Leistungsanforderungen werden bei VSPZ anders dargestellt
- keine klar erkennbares rotes Faden bei den einzelnen Sitzungen



<sup>11.c)</sup> Konkrete Verbesserungsvorschläge für diese Veranstaltung:



weniger Fachbegriffe um es leichter zu machen für Teilnehmer des Optionalbereichs

•  
•

- mehr Stichpunkte

Nachweise PPP einzeln einstecken und nicht direkt hintereinander hängen.

✓

